Baden-Württemberg

Förderbescheide für Breitbandausbau

[22.05.2024] Der baden-württembergische Digitalisierungsminister Thomas Strobl hat Förderbescheide in Höhe von 112 Millionen Euro an 16 Empfänger aus elf Landkreisen übergeben. Insgesamt werden damit rund 32.000 neue Anschlüsse geschaffen, darunter in Schulen, Unternehmen und Krankenhäusern.

Das Land Baden-Württemberg investiert weiter in den Breitbandausbau. In der aktuellen Förderrunde übergab Digitalisierungsminister Thomas Strobl 26 Förderbescheide an 16 Zuwendungsempfänger aus elf Landkreisen in Höhe von rund 112 Millionen Euro. Damit werden insgesamt rund 32.000 neue Teilnehmeranschlüsse geschaffen. Darunter sind 26 Schulanschlüsse, knapp 2.000 Anschlüsse für Unternehmen, 19 Anschlüsse für öffentliche Einrichtungen, 36 Anschlüsse für schwer zu erschließende Einzellagen und drei Anschlüsse für Krankenhäuser. Das Land fördert 40 Prozent der Kosten, der Bund 50 Prozent, zehn Prozent der Kosten tragen die Kommunen.

Bei der Übergabe der Förderbescheide sagte Strobl: „Auf dem Weg zu einer flächendeckenden Versorgung mit Gigabit-Netzen in Baden-Württemberg ist jedes Breitbandausbauprojekt ein weiterer Schritt in die richtige Richtung. Deshalb unterstützen wir als Land unsere Städte und Gemeinden mit viel Geld beim Breitbandausbau – überall dort, wo der Markt versagt und Bedarf besteht.“ Seit 2016 hat das baden-württembergische Innenministerium nach eigenen Angaben 3.615 Förderprojekte für den Breitbandausbau in Baden-Württemberg unterstützt, für die das Land rund 2,84 Milliarden Euro und der Bund weitere 3,31 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt haben.

(al)

Stichwörter: Breitband, Baden-Württemberg, Förderung